

Corona: Die Abtreiber nutzen die Krise aus, um ihre Macht zu erweitern

Von Peter Helmes

Tötung Ungeborener – das ist der zutreffende Begriff für das Unrecht, das noch nicht Geborenen geschieht.

Das Wort „Abtreibung“ verharmlost das Verbrechen nur. Nichts desto trotz versuchen die Abtreibungsbefürworter, ihrem vermeintlichen „Recht“ noch mehr Geltung zu verschaffen. Weltweit steigt die Rate der getöteten ungeborenen Kinder. Die Lobby der „Abtreiber“ wird ständig größer, oft auch mit staatlicher Unterstützung – die Lobby der Kinder, geboren oder ungeboren, bleibt dagegen schwach.

Wir Konservative kämpfen seit Bestehen gegen die Abtreibungen, aber auch hier dürfte die Resonanz besser sein. Mein Dank gilt natürlich an erster Stelle den vielen Unterstützern unseres Kampfes, allen voran **Klaus Hildebrandt**, der keine Gelegenheit versäumt, seine mahnende Stimme zur Rettung der Kinder und deren Mütter(!) zu erheben.

Die Petitionsplattform CitizenGo steht international an vorderster Front für die Interessen der Ungeborenen. Ihr Kampf verdient jede Unterstützung, um die ich Sie auch heute wieder bitte. Der Leiter von CitizenGo Deutschland, Eduard Pröls, hält engen Kontakt zu mir, und es ist mir eine selbstverständliche Verpflichtung, ihn bei seiner Arbeit zu unterstützen.

BITTE HELFEN SIE MIT!

Jetzt schrieb mir Eduard wieder einen flammenden Aufruf zur Hilfe, verbunden mit einer Petition, die ich Sie bitte zu unterzeichnen.

Mit herzlichem Dank!

Ihr Peter Helmes

Die Unterzeichnung dieser Petition ist mehr als nur eine Stellungnahme und Erklärung darüber, dass Sie von der Heiligkeit und dem Wert jedes menschlichen Lebens von der Empfängnis bis zum natürlichen Tod überzeugt sind.

Sie ist ein Aufruf an die Regierenden Deutschlands, Österreichs und der Schweiz (und aller anderen Staaten), eine Aufforderung, dass sie nicht einfach den Forderungen und Ansprüchen der Abtreiber nachkommen dürfen, sondern verpflichtet sind, das Leben ihrer Bürger zu schützen, unabhängig davon, in welcher Lebensphase sich diese befinden.

Wir müssen dies einfordern, da andernfalls die Todesraten noch weiter steigen werden, als es bereits jetzt der Fall ist.

Eduard Pröls von CitizenGo schreibt:

Grüß Gott und Guten Tag, Peter,

Abtreiber in Deutschland, Österreich, der Schweiz und weltweit nutzen die Coronavirus-Krise aus, um ihre kranken und tödlichen Geschäfte auszuweiten.

In Deutschland hat Bundesfamilienministerin Franziska Giffey die Ausstellung von Beratungsscheinen nach Telefon- oder Onlineberatung angekündigt. In den USA fordert Planned Parenthood (das weltgrößte Abtreibungsunternehmen) ähnlich und ruft dazu nach Förderung aus Steuergeldern in Millionenhöhe.

In Afrika wollen radikale Abtreibungsbefürworter, dass Entwicklungshilfe an die Zulassung von Abtreibungen gebunden werden, während in Neuseeland Radikale ein Gesetz zur Verabschiedung brachten, das Abtreibung bis zur Geburt ohne Benennung von Gründen erlaubt.

Die Liste ließe sich fortsetzen, aber ich denke, Sie sehen, worum es geht.

Wenn das Coronavirus uns eines lehrt, dann die Tatsache, dass jedes Leben wertvoll ist!

Aber immer noch werden alljährlich zig Millionen Kinder im Mutterleib getötet und umgebracht, und unsere Politiker weigern sich, sie zu beschützen.

Mitglieder von CitizenGO führen auf der ganzen Welt den Kampf darum an, die Macht und Geldgier der Abtreibungslobby bloßzustellen und diese zu stoppen. Aber ehrlich gesagt, möchte ich mehr tun... viel mehr tun...

[Helfen Sie mir, gegen die Abtreibungslobby in Deutschland, Österreich, der Schweiz und dem Rest der Welt aufzustehen.](#)

Lieber Peter,

die Vereinten Nationen schätzen, dass 25% aller Schwangerschaften durch eine Abtreibung beendet werden -- zwischen 40 und 50 MILLIONEN jährlich weltweit. Nach diesen Schätzungen sind in diesem Jahr bereits 13 Millionen Kinder im Mutterleib getötet worden. So traurig die Todesrate durch das Coronavirus auch ist, sie verblasst angesichts dieser andauernden blutigen Schlacht.

Und die Abtreiber nutzen die Krise aus, um ihre Macht zu erweitern.

Pro-Abtreibungs-Gruppen auf der ganzen Welt haben gefordert, dass Abtreibungsanbieter als systemrelevant eingestuft werden, und Privilegien erhalten, um ihren Betrieb aufrechtzuerhalten, Abtreibungsmedikamente per Post versenden dürfen, und hunderte Millionen Euros an Unterstützung von den Regierungen erhalten.

CitizenGO steht in Deutschland, Österreich und Schweiz an vorderster Front, um diesen Irrsinn aufzuhalten. Und ich fordere Sie und jeden Unterstützer von CitizenGO auf, den Stimmlosen eine Stimme zu verleihen und uns zu helfen, Widerstand zu leisten:

Das ist der Grund, warum ich Sie bitte, diese Petition, die erklärt, dass jedes Leben wertvoll ist, zu unterzeichnen, und umgehende Handlungen von Ihren Regierungen einzufordern.

Wir müssen unsere Stimme gemeinsam erheben, um der Abtreibungs-Lobby entgegenzutreten, und dazu beizutragen, dass die stummen, ungeborenen Kinder geschützt werden und leben dürfen! Denn jedes Leben ist wertvoll!

Mit freundlichen Grüßen,

Eduard Pröls und das gesamte Team von CitizenGO

P.S.: Falls Sie bereits unterzeichnet haben, dann teilen Sie diese Petition bitte mit Ihren Freunden.

Nachfolgend finden Sie die Email, die wir Ihnen kürzlich zugesandt hatten:

Grüß Gott und Guten Tag, Peter,

Abtreiber in Deutschland, Österreich, der Schweiz und weltweit nutzen die Coronavirus-Krise aus, um ihre kranken und tödlichen Geschäfte auszuweiten.

In Deutschland hat Bundesfamilienministerin Franziska Giffey die Ausstellung von Beratungsscheinen nach Telefon- oder Onlineberatung angekündigt. In den USA fordert Planned Parenthood (das weltgrößte Abtreibungsunternehmen) Ähnliches und ruft dazu nach Förderung aus Steuergeldern in Millionenhöhe.

In Afrika wollen radikale Abtreibungsbefürworter, dass Entwicklungshilfe an die Zulassung von Abtreibungen gebunden werden, während in Neuseeland Radikale ein Gesetz zur

Verabschiedung brachten, das Abtreibung bis zur Geburt ohne Benennung von Gründen erlaubt.

Die Liste ließe sich fortsetzen, aber ich denke, Sie sehen, warum es geht.

Wenn das Coronavirus uns eines lehrt, dann die Tatsache, dass jedes Leben wertvoll ist! Aber immer noch werden alljährlich zig Millionen Kinder im Mutterleib getötet und umgebracht, und unsere Politiker weigern sich, sie zu beschützen.

Mitglieder von CitizenGO führen auf der ganzen Welt den Kampf darum an, die Macht und Geldgier der Abtreibungslobby bloßzustellen und diese zu stoppen. Aber ehrlich gesagt, möchte ich mehr tun... viel mehr tun...

Helfen Sie mir, gegen die Abtreibungslobby in Deutschland, Österreich, der Schweiz und dem Rest der Welt aufzustehen, indem Sie unsere Petition "Jedes Leben ist wertvoll" unterzeichnen? Werden Sie die Stimme für die Stimmlosen erheben?

Die Unterzeichnung dieser Petition ist mehr als nur eine Stellungnahme und Erklärung darüber, dass Sie von der Heiligkeit und dem Wert jedes menschlichen Lebens von der Empfängnis bis zum natürlichen Tod überzeugt sind.

Sie ist ein Aufruf an die Regierenden Deutschlands, Österreichs und der Schweiz (und aller anderen Staaten), eine Aufforderung, dass sie nicht einfach den Forderungen und Ansprüchen der Abtreiber nachkommen dürfen, sondern verpflichtet sind, das Leben ihrer Bürger zu schützen, unabhängig davon, in welcher Lebensphase sich diese befinden.

Wir müssen dies einfordern, da andernfalls die Todesraten noch weiter steigen werden, als es bereits jetzt der Fall ist.

Die Vereinten Nationen gehen davon aus, dass jährlich das Leben von mehr als 50 MILLIONEN Kindern weltweit durch Abtreibung beendet wird.

Sie gehen weiter davon aus, dass mehr als 25% aller Schwangerschaften in einer durchgeführten Abtreibung enden.

Nach diesen Schätzungen sind in diesem Jahr bereits mehr als 13 Millionen Kinder im Mutterleib getötet worden.

Der Gedanke an so viele unschuldig getötete Kinder, die nicht einmal das Licht der Welt erblicken durften, erschüttert mein Herz.

Fragen Sie einmal Eltern, die ein Kind vor oder nach der Geburt verloren haben, und diese werden ihnen mitteilen, dass es keinen größeren Schmerz als den Verlust dieses wertvollen Lebens gibt.

Viel zu oft höre ich von jungen Müttern, die zu einer Abtreibung gezwungen oder erpresst werden, und später infolge dieses Verlustes Schreckliches durchmachen. Die Agonie und das Leiden, die durch Abtreibung hervorgerufen werden, gehen weit über die "einfache Prozedur", als die Abtreibung gerne dargestellt wird, hinaus.

Aber in dieser Zeit des Coronavirus sind Abtreiber über eine Sache mehr als über alles andere besorgt: sie sorgen sich darum, dass ihnen durch weniger Abtreibungen Einnahmen und Gewinn wegbrechen könnten.

Pro-Abtreibungs-Gruppen auf der ganzen Welt haben gefordert, dass Abtreibungsanbieter als systemrelevant eingestuft werden, und Privilegien erhalten, um ihren Betrieb aufrechtzuerhalten.

In Deutschland, Österreich, Frankreich und Spanien bleiben Abtreibungskliniken geöffnet, wie hungrige Spinnen, die auf Beute in ihren Netzen lauern.

In Großbritannien wurde Abtreibern erlaubt, Abtreibungsmedikamente per Post zu versenden. In Deutschland, den Niederlanden, den Vereinigten Staaten und anderswo wird versucht, dies auch zu erreichen.

Wenn wir die Abtreiber nicht aufhalten, werden sie neue, radikale Macht erhalten... so wie sie es in Neuseeland getan haben.

Deshalb bitte ich Sie, die Petition mit der Erklärung, dass jedes Leben wertvoll ist, zu unterzeichnen und von Ihren Regierenden in Deutschland, Österreich und der Schweiz jetzt ein klares Handeln einzufordern.

Wenn die Abtreiber erst einmal neue Rechte und neue Macht erlangt haben, werden sie diese nicht so leicht wieder abgeben. Aus diesem Grund müssen wir sie jetzt wo immer möglich davon abhalten, ihren Einfluss auszuweiten.

Die Abtreibungsanbieter fordern von den Regierungen der Welt, ihnen die Macht einzuräumen, in Fragen von Abtreibung zu tun und zu lassen, was ihnen recht ist. Mächtige Pro-Abtreibungs-Organisationen veranlassen Aktivisten, ein Nachgeben der Politiker einzufordern.

Und zu viele linke Politiker sind nur zu bereit, ihnen beizustehen!

Es liegt an den CitizenGOern, den Forderungen der Abtreiber, und der Aktivistengruppen, die sie unterstützen, entgegenzutreten.

Indem wir unsere Stimmen in der "Jedes Leben ist wertvoll"-Kampagne vereinen, werden wir Politiker in Deutschland, Österreich, der Schweiz, und auf der ganzen Welt (andere CitizenGO-Campaigner haben sich dieser Petition angeschlossen) dazu bringen, zur Kenntnis zu nehmen, wie viele Menschen sich für das Leben einsetzen.

Indem wir zusammenarbeiten, können wir für die Schwächsten unter uns einen Unterschied bewirken. Wir können die Stimme der Stimmlosen sein:

[Bitte unterzeichnen Sie "Jedes Leben ist wertvoll" noch heute, und fordern Sie Ihre Regierung auf, zu handeln, um jedes Leben von der Empfängnis bis zum natürlichen Tod zu schützen.](#)

Danke für alles, das Sie tun
Eduard Pröls und das gesamte Team von CitizenGO

Weitere Informationen:

Deutschland

.- Abtreibung in Corona-Zeiten: Lebensschützer warnen vor Dammbbruch (Die Tagespost)
<https://www.die-tagespost.de/politik/aktuell/Abtreibung-in-Corona-Zeiten-Lebensschuetzer-warnen-vor-Dammbbruch;art315,206697>

.- Corona-Krise: „Pro Familia“ und andere fordern Erleichterung der Abtreibung (Idea)

<https://www.ideaschweiz.ch/menschenrechte/detail/pro-familia-und-andere-fordern-erleichterung-der-abtreibung-112364.html>

Österreich:

.- Gibt es ein verbrieftes Recht auf Abtreibung? (Die Tagespost)

<https://www.die-tagespost.de/politik/aktuell/gibt-es-ein-verbrieftes-recht-auf-abtreibung;art315,208504>

.- Verbrieftes Recht auf Abtreibung? (Die Tagespost)

<https://www.die-tagespost.de/politik/aktuell/verbrieftes-recht-auf-abtreibung;art315,208385>

CitizenGO ist eine Gemeinschaft aktiver Bürger, die sich dafür einsetzen, dass das menschliche Leben, die Familie und unsere Freiheit weltweit geachtet werden. Mitglieder von CitizenGO leben in fast jeder Nation dieser Welt. Unser Team ist über 16 Länder in 5 Kontinenten verteilt und arbeitet in 12 Sprachen. Finden Sie [hier](#) mehr über CitizenGO heraus oder folgen Sie uns auf [Facebook](#) oder [Twitter](#).

Diese Mitteilung ist gerichtet an peter.helmes@t-online.de.

Um sicherzustellen, dass die Mitteilungen von CitizenGO bei Ihnen ankommen, fügen Sie bitte petitionen@citizengo.net zu Ihrem Adressbuch hinzu. Kontaktieren Sie uns, wenn Sie Ihre E-Mail-Adresse, Spracheinstellungen oder andere persönliche Einstellungen ändern möchten. Bitte antworten Sie nicht auf diese Email, um mit CitizenGO in Kontakt zu treten. Schreiben Sie uns stattdessen bitte an <http://www.citizengo.org/de/contact>

6.6.2020